

diren. Und Eu. Churf. G. unterthenigste gehorsame Dienst zu leisten achten wir uns jeder Zeit pflichtschuldig.

Datum Frankfurt a. M. den 22. Juli A. 1619.

Eu. Churf. G.

unterthenigste etc.

Wolf von Mansfeld m. p.

Esaias von Brandenstein m. p.

Wolf von Lüttichau m. p.

Gabriel Tüntzel m. p.

XIV.

Ludwig Landgraf zu Hessen an den Kurfürsten von Sachsen.

(Original dd. Braunichshein 22. Juli/1. August 1619. Fol. 390.)

Meine freundliche Dienste etc.

Eu. L. Schreiben vom 13. dieses ist mir wohl zukommen, daraus ich verstanden, daß sie meine bei dem Herrn Churfürsten zu Mainz L. gethane Verrichtung wohl ufgnommen etc. Bedanke mich zuvorderst mit besonderm Fleiß, daß Eu. L. mein wohlmeinendes Anbringen und Ausrichten ihr also freundlich gefallen lassen und wie ich bei diesen Sachen keine andere Intention habe dann umb des gemeinen Besten willen Eu. L. in allen, was sie mir befehlen, allezeit äußersten Vermögen nach Satisfaction zu thuen, also bitte ich abermahl freundlich, mir zu verzeihen, daß ich mich deren Sachen unterwunden und hiermit Eu. L. in beharrlicher Treuherzigkeit weiters avisire, wie der mehre Theil aller Herzen, sonderlich aber hoher Heupter Gedanken bei dem vorstehenden Wahltag dergestalt uf Eu. L. sehen, daß sie die beständige Hoffnung tragen, da dieselbe sich in der Person gen Frankfurt erheben, alsdann alles wohl abgehen würde, auch ist mir von einem hohen Ort im höchsten Vertrauen zu vernehmen gegeben worden, daß Chur Pfalz nunmehr allenthalben auch bei Hispanien und Königl. W. Ferdinando sich hoch erboten, daß auch Ihre Kön. W. nach verrichter Wahl die böhmische Händel den Herrn Churfürsten zu verhandeln übergeben und Assecuration leisten wollten, wie Eu. L. ohngezweifelt von den ihrigen mit mehrern verstanden haben werden, dieweil dann Eu. L. wie